



160 Jahre Imkerverein Groß-Potsdam e.V.

IV Groß-Potsdam · Reuterstraße 21 · 14482 Potsdam

E-Mail-Rundschreiben an die
Mitglieder

www.Imkerverein-Potsdam.de

Imkerverein Groß – Potsdam e.V.
Reuterstraße 21, 14482 Potsdam
Telefon mobil: 0171 / 122 7 122

1. Vorsitzender: Jens Frick
vorsitz@imkerverein-potsdam.de

2. Vorsitzender: Klaus Seliger
vizevorsitz@imkerverein-potsdam.de

Bankverbindung
IBAN: DE62 1009 0000 1797 5420 04

VR 108 P - Amtsgericht Potsdam

14. Juli 2021

Neuigkeiten aus dem Verein – Mitgliederbrief Nr. 8/2021

Liebe Imkerinnen und Imker,

nach dem Mitgliederbrief Nr. 7 vom 21.06. nun ein neues Lebenszeichen, damit Ihr alle wisst, der Imkerverein Groß-Potsdam e.V. lebendig ist.

Danke sagt der Vorstand für Eure freundlichen Rückmeldungen zu den Mitgliederbriefen. Es ist ja jedes Mal ein Spagat, Euch Neuigkeiten aufzuschreiben. Was könnte die alten Hasen interessieren und was die Novizen ansprechen. Deshalb auch eine Aufforderung an Euch: Sprecht die Vorstandsmitglieder an, wenn Ihr zu bestimmten Themen etwas lesen möchtet.

Weiter geht es mit Planungen:

1. Vereinsbelange

Die Corona-Inzidenzen sind auf einem recht niedrigen Niveau und sehr viele Mitglieder sind bereits geimpft, habe ich so nach und nach erfahren.

Geplant ist, entweder bereits am dritten Donnerstag im August (19.08.), spätestens am dritten Donnerstag im September (16.09.) ein erstes Mal nach Corona die Mitglieder einzuladen. Das hängt von den Ende Juli bestehenden Corona-Aussichten ab. Da bis September noch viele Arbeiten an den Bienen zu erledigen sind, soll dieses Treffen quasi ein „wieder aneinander gewöhnen“ sein. Genaueres werdet Ihr noch erfahren.

Für den dritten Donnerstag im Oktober (21.10.) sollte eine Mitgliederversammlung als Jahreshauptversammlung stattfinden, wenn die Situation es erlaubt. Es soll dann der ordentliche Abschluss des Jahres 2020 erfolgen und ein Haushaltsplan 2021/2022 beschlossen werden, damit der seit März amtierende Vorstand umfassend handlungsfähig für Euch wird. Auch sollen dann die Obleute-Positionen besetzt werden. Wer Interesse an dem einen oder anderen Amt hat, sollte sich vielleicht schon jetzt beim Vorstand melden. Darüber würden wir uns sehr freuen. Nach der Satzung stehen folgende Obleute-Positionen zur Verfügung:

- a) Bienen-Wanderung
- b) Bienenseuchen-Sachverständiger (Sachverständiger für Bienengesundheit)
- c) Zucht
- d) Trachtbeobachtung und Bienenweide
- e) Honig und Marktfragen
- f) Öffentlichkeitsarbeit



g) Nachwuchs- und Jugendarbeit

Die Positionen können jeweils doppelt besetzt werden. Wer das Amt weiterführen möchte, kann dem Vorstand schon jetzt eine Nachricht zukommen lassen.

Und nun etwas Trauriges:

Bereits am 10. April ist unser langjähriges Mitglied Herbert Zschuppe im Alter von 87 Jahren verstorben. Herr Zschuppe war von 1987 bis 2018 bei uns Mitglied. Im Namen des Vereins habe ich im April eine Kondolenzkarte an seine Familie geschickt gehabt. Nun hat Frau Zschuppe am Freitag eine Karte mit Dank für „...die erinnernden Worte zum Tode meines Mannes...“ geschickt. Sie hat hervorgehoben, dass der Imkerverein ihrem Mann immer wichtig gewesen ist.

2. Die Bienen, der Honig und der ganze Rest

Es ist die Zeit, dass die Lindenblüte vergeht oder mancherorts schon vergangen ist. Was jetzt noch kommt, wenn man nicht in die Heide wandert, ist überwiegend Leppertracht. Für die meisten von uns ist also mit der Linde das Honigjahr vorbei. Noch vielleicht eine Woche, in der die Bienen den Honig trocknen können. Dann ist er zu ernten. Meine erste Lindenernte vom vergangenen Wochenende hatte eine Restfeuchtigkeit von 15,5%. Die Waben waren aber auch zu nahezu 100% verdeckelt und brachten pro Zander-Wabe zw. 2kg und 2,5kg Honig. Wer hat ähnliche Werte. Wer von uns hat den trockensten Honig? Wieviel habt Ihr im Durchschnitt pro Volk geerntet? Meldet Euch mit Euren Werten.

Nach dem Abschleudern fängt für meine Begriffe die Arbeit mit den Bienen noch mal richtig an: Die Varroa muss beseitigt werden. Meine Arbeitsweise, die weiß Gott nicht das non plus Ultra ist, geht so: Nach dem Abschleudern bekommen alle Völker 1 kg Futterteig (ich nehme Neopoll, weil es so praktisch zu Kilopaketten verpackt kommt). Das soll der Königin ausreichend Futter signalisieren, damit sie nochmal zum Stiften animiert wird. Wenn nach ca. 3 bis 5 Tagen das Futter aufgezehrt ist, nehme ich seit vier Jahren die Ameisensäurestreifen MAQS. Ich finde, sie sind nicht so gefährlich im Umgang, wie flüssige Ameisensäure mit dem Nassenheider Verdunster. Dafür leider auch nicht preiswert. Jedoch lege ich pro Volk mit zwei Zargen im Zandermaß nicht zwei MAQS-Streifen auf die Oberträger, sondern nur einen und zwar auf die Oberträger der obersten Zarge. Bei zwei Streifen war mir die Ausdünstung der Ameisensäure zu intensiv und der Verlust an Arbeiterinnen und auch Königinnen war vorprogrammiert. Mit einem Streifen geht es jedoch sehr gut. Nach sieben Tagen nehme ich die MAQS-Streifen von den Oberträgern und kontrolliere für zwei Tage den Varroafall. Zugleich fange ich mit dem Einfüttern an. Flüssigfutter mit Futterschalen. So lange, bis jedes zweizargige Volk ca. 15 kg Futter abgenommen hat. Die Ablegervölker auf einer Zarge bekommen ca. 9 kg. Meistens ist das nach einer Woche erreicht. Dann kontrolliere ich den Varroafall erneut. Wenn in drei Tagen mehr als zwei Varroamilben fallen, dann nehme ich Schwammtücher, die ich auf den Varroaschieber lege und mit Ameisensäure beträufele. Pro Zander- oder DNM-Rähmchen nehme ich 2ml, also für ein zweizargiges Volk 40ml. In der Regel ist die Ameisensäure vom Schwammtuch innerhalb von drei bis fünf Tagen total verdunstet (das Schwammtuch ist dann getrocknet). Ich zähle dann die gefallenen Varroamilben und markiere die Völker, die während der Schwammtuchzeit mehr als durchschnittlich 3 Milben pro Tag fallen lassen haben. Diese Völker bekommen gegen Mitte September, wenn das Wetter trocken und um 20 Grad warm ist, nochmal per Schwammtuch Ameisensäure. Das war dann meine Varroabekämpfung im Sommer. Vor der Wintersonnenwende, die am 21.12. ist, träufele ich dann Oxalsäure. So ist mein Behandlungskonzept gegen die Varroamilbe. Wie macht Ihr das?



3. Die Ableger

Ende Mai waren ein paar von Euch in meinem Bienengarten. Mit Runhilde haben wir auf zwei Arten zwei verschiedene Ableger gebildet. Wer dabei war, erinnert sich. Der eine Ableger hat leider aus eigener Kraft keine Königin nachgeschaffen. Er bekam eine Königin aus der Zucht von Runhilde. Der andere Ableger hatte eine unbegattete Weisel zugesetzt erhalten. Bei der Kontrolle am letzten Wochenende konnte ich erfreut feststellen: Beide Ableger sind wohl auf. Reichlich Bienen und Brut vorhanden. Mal sehen, ob beide durch den Winter kommen.

4. Neophyt der gefährlichen Art: Frühlings-Kreuzkraut!

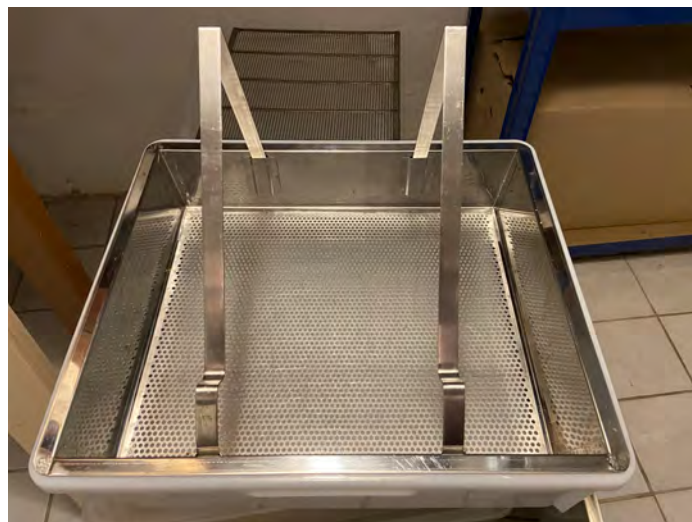
Die Stadt hat sich nicht auf die Zuschriften gemeldet. Das ist schade, denn jetzt beginnt die Zeit, dass sich auch das hochgiftige Jakobskreuzkraut (*Senecio jacobaea*) zeigt. Das Jakobskreuzkraut ist zwar – anders als das Frühlings-Kreuzkraut – kein Neophyt, sondern eine alte heimische Pflanze. Jedoch ist seit einigen Jahren die extreme Ausbreitung dieser für Mensch und Tier giftigen Pflanze ein Problem. Leider kann ich hier keine Fotos einfügen, weil ich selber keine habe. Auf Google findet Ihr aber reichlich Fotomaterial, um diese Pflanze zu erkennen und dann über den Hausmüll zu entsorgen.

5. Ableger aus 2021 abzugeben

Runhilde hatte in diesem Jahr ein glückliches Händchen beim Ableger machen. Sie würde sehr gerne den einen oder anderen Ableger noch in diesem Jahr abgeben. Das Rähmchenmaß ist DNM. Bei Interesse bitte direkt Runhilde ansprechen und die Details mit ihr direkt ausmachen. Ihre Telefonnummer lautet: 0172-3957966.

6. Gebrauchtes günstig weiterzugeben?

Nicht alles ist in der Imkerei für Secondhand geeignet. Aber manches eben schon. Ich biete gebraucht ein Entdeckungsgeschirr mit Kunststoffwanne, Edelstahlinsatz mit Tropfblech, für eine Person und Edelstahldeckel. Wie der Preis im Imkerhandel ist, werdet Ihr herausbekommen. Ich würde gerne 40 Euro dafür haben wollen, höre aber auch alternative Vorstellungen gerne. Foto (ohne den Blechdeckel, der aber dabei ist) anbei:



Und wer auch was hat, was noch gut ist, einfach zu schade, dass es im Keller sein Dasein fristet, der schreibt mir, damit es im nächsten Rundbrief angeboten werden kann. Irgendwann werden wir das sicherlich über ein Mitgliederblog im Internet regeln können.



7. Was gibt es aus dem Landesverband Brandenburgischer Imker e.V. zu berichten?

a) Die Geschehnisse im Landesverband sind aus meiner Sicht ein trauriges Thema. Beruflich bin ich ja viel gewöhnt. Aber wie die Akteure des alten und des neuen Vorstandes agieren und seit 30 Jahren bestehende Regelungen in Satzung und Geschäftsordnung ignorieren, das ist gewöhnungsbedürftig. Es ist ja immerhin auch unser Geld, von dem der LVBI existiert. Unser Imkerverein Groß-Potsdam e.V. ist einer der größten Mitgliedsvereine im LVBI und dementsprechend sind wir einer der größten Beitragszahler. Aber ob das Geld immer korrekt nach der Satzung, der Geschäftsordnung und den Beschlüssen der Vertreterversammlung verwendet wird, das kann in den letzten Jahren nicht transparent nachvollzogen werden. Dazu werde ich Euch bei einer der ersten Präsenzveranstaltungen bei Bedarf weiter berichten und Dokumente vorlegen, die das auch belegen.

Es gibt einige Imkervereine, die die Intransparenz des LVBI leid sind. Begonnen hatte es nach dem Tod von Rainer Gabriel im Jahr 2016. In der Anlage zu diesem Mitgliederbrief liegt ein Brief der kritischen Vereine zu Eurer Kenntnisnahme bei. Ich wurde gebeten, den Inhalt auf sachliche Korrektheit zu prüfen. Das ist geschehen. Die Darstellung ist korrekt.

b) Honigwettbewerb 2021

Wer mitmachen möchte beim Honigwettbewerb, der mag die diesbezügliche Anlage beachten. Das ist jedoch nur für diejenigen was, die im DIB-Glas imkern.

c) Anerkennung für herausragende Leistungen bei der imkerlichen Nachwuchsgewinnung
Seit ein paar Jahren veranstaltet der LVBI quasi einen Wettbewerb, welcher Imkerverein besonders erfolgreich bei der Nachwuchsgewinnung ist. Der Aufruf hierfür liegt ebenfalls diesem Brief bei.

Soweit ich das in der Vergangenheit mitbekommen habe, krankt das Bewertungssystem an einem Punkt: Ein Verein mit 100 Mitgliedern, der 10 neue Mitglieder im Jahr gewinnen konnte und ein Verein mit 60 Mitgliedern, der ebenfalls 10 neue Mitglieder gewonnen hat, werden nicht gleich behandelt. Durch das Umrechnen in Prozente schneiden die größeren Vereine immer viel schlechter ab, als die kleineren Vereine. Mein Petition ist deshalb: Bringt nur Arbeit und keinen Erfolg. Lassen wir es sein.

Wer es trotzdem für unseren Verein versuchen möchte, mag sich beim Vorstand melden, damit wir den Arbeitsmodus finden.

d) Regionalkonferenzen „Nord / Süd“

Der LVBI hat zu sog. Regionalkonferenzen eingeladen. Die eine findet am Freitag, 13.08., die andere eine Woche später, am 20.08., jeweils ab 16:00 Uhr statt. Die am 13.08. findet im Norden von Berlin (Oranienburg) statt, die zweite im Süden von Berlin, in Zossen. Die erste ist aus meiner Sicht von der Örtlichkeit unglücklich gewählt, denn alle bekannten Straßen sind Freitag Nachmittags in den Norden von Berlin erfahrungsgemäß ziemlich zugestaut.

Wer möchte hin und wenn ja, zu welcher Veranstaltung? Bitte melden, damit Ihr angemeldet werden könnt.

Das war es für diesen, den achten Mitgliederrundbrief.

Wenn Fragen zu Vereins- oder imkerlichen Themen sind: Meldet Euch.

Jens Frick

1. Vorsitzender

Musterbrief der kritischen Vereine im LVBI

Liebe Vereinsmitglieder,

im Folgenden haben wir gemeinsam mit anderen Vereinsvertretern für Euch die Gründe zusammengestellt, weshalb wir der Meinung sind, dass der Landesverband Brandenburgischer Imker e.V. kein geeigneter Dachverband mehr für die angeschlossenen Imkervereine ist; die Misere begann im Jahr 2016 und ein Ende ist nicht erkennbar. Rein vorsorglich sei darauf hingewiesen, dass die in den nachfolgenden Ausführungen genannten Tatsachen weiter dargelegt und bewiesen werden können, enthaltene Wertungen dieser Tatsachen entsprechen unserer persönlichen Meinung.

Die Probleme im Landesverband Brandenburgischer Imker e. V., die für viele Mitgliedsvereine erstmalig durch den Brandbrief der ehemaligen Kassiererin Mitte Oktober 2020 erkennbar wurden, sind tatsächlich viel umfänglicher als vermutet. Sie wurden sogar noch zusätzlich vom Altvorstand des Landesverbandes befeuert, indem sich der Vorstandsvorstand per Anwaltsbrief gegen die Beschlüsse der Vertreterversammlung stellte, damit die Geschäftsordnung des Landesverbandes, die Satzungsrang hat, in wesentlichen Teilen nicht mehr angewendet werden sollte. Das ist rechtlich höchst bedenklich, zumal die anwaltliche Begründung lediglich dessen individuelle Rechtsauffassung darstellte und weder mit Gesetzesfundstellen noch Gerichtsentscheidungen belegt war. Aber für den Vorstand des Landesverbandes kommt eine Selbstverständlichkeit dabei heraus. Klarheit hätte also nur ein Klageverfahren gegen den Landesverband bringen können. Derartiges kostet Zeit, Nerven und Geld und schlussendlich ist den Vereinen mit einer Entscheidung, auf die man ewig warten muss, auch nicht geholfen, denn in dieser Zeit agiert der Vorstand des Landesverbandes mit Eurem Geld weiter.

Die Tatsache, dass der Landesverband Brandenburgischer Imker e. V. schon seit Jahren nicht mehr die Interessen seiner Vereine vertritt, ist spätestens mit der Aushebelung der Geschäftsordnung deutlich geworden.

Weder die Satzung des Landesverbandes, noch die Geschäftsordnung mit Wahlordnung bzw. die Festlegungen des BGB zur Vereinsführung wurden beachtet.

Der Vorstand des Landesverbandes hat die Geschäfte nach den Beschlüssen der Vertreterversammlung zu führen; Satzung und Geschäftsordnung sind durch die entsprechenden Vertreterbeschlüsse legitimiert worden. Wer dagegen verstößt, verstößt gegen die Vertreterbeschlüsse.

Der Vorstand des Landesverbandes Brandenburgischer Imker e. V.

1. setzt die Verweigerungshaltung des Altvorstandes fort und zwar in dem vermeintlichen Bewusstsein, dass die Vereine keine andere Alternative für die DIB-Zugehörigkeit und die Imker-Globalversicherung hätten
2. nimmt Probleme nicht an, um sie zu lösen, sondern geht mit Macht gegen Vertreter und Vereine vor, ungeachtet dessen, ob es angemessen oder rechtlich vertretbar ist
3. ist nicht aufklärungsgewillt, was die bisherigen Vorkommnisse im Landesverband anbelangt, will die Vergangenheit lieber unter den Tisch kehren
4. ist nicht auf Grundlage der Vertreterbeschlüsse gewählt, weil die Geschäftsordnung mit Wahlordnung nicht angewendet wurde
5. begründet trotzdem unkritisch seine Amtstätigkeit auf einer fehlerbehafteten Wahl und beantwortet die bereits an den alten Vorstand gestellten Fragen der Mitglieder nicht

Mängelliste zum Vorstand des Landesverbandes Brandenburgischer Imker e. V.

1. veröffentlicht auf der Verbandshomepage eine falsche Satzung, die so weder beschlossen noch im Vereinsregister eingetragen wurde

2. zunächst wurde auf der Homepage des Landesverbandes eine falsche und unvollständige Geschäftsordnung mit z. B. einem überhöhten Verfügungsrahmen für den Vorsitzenden (€ 5.000,00) veröffentlicht
3. nach Protest wegen der unzulässigen Erhöhung des Verfügungsrahmens wurde die Geschäftsordnung von der Homepage gelöscht
4. Geschäftsordnung nebst Anlagen werden seither den Vereinen vorenthalten
5. die Fortschreibung der jeweils aktuellen Geschäftsordnung wurde rechtsfehlerhaft nicht mehr fortgeführt und fand auch keine Anwendung
6. räumt mit Anwaltsschreiben vom 18.03.2021 die Existenz der Geschäftsordnung zwar wieder ein, nur um sie gleichzeitig durch das Anwaltsschreiben anlässlich der Vorstandswahl wieder (zumindest in Teilen) für ungültig zu erklären
7. boykottiert seit Jahren die Ehrenratswahl
8. willkürliche Vorstandsbeschlüsse zu Ausgaben/Einkäufen, ohne dass diese in einem Haushaltsplan von den Vertretern beschlossen wurden
9. Bevorzugung der Eigeninteressen des Vorstands ungeachtet der Vertreterinteressen
10. der Schulungsverpflichtung, insbesondere zur Bienengesundheit, wird satzungswidrig nicht nachgekommen
11. Einflussnahme auf die Revisionskommission zwecks Entlastungsempfehlung
12. letzte bekannt gegebene Kontenstände stammen aus 2018
13. Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2019 fehlerhaft/unvollständig/wurde auch auf Nachfrage nicht nachgebessert
14. Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2020 liegt nicht vor
15. Haushaltsplan 2020 gab es nicht
16. Entwurf Haushaltsplan 2021 liegt bisher nicht vor
17. Rechenschaftsbericht 2019 fehlerhaft, gibt keine Auskunft über die Mittelverwendung
18. Rechenschaftsbericht 2020 liegt den Vereinen bislang nicht vor
19. Revisionsbericht 2019 hat die Empfehlung ausgesprochen, den Vorstand nicht zu entlasten, aufgrund missverständlicher Entlastungsformulierung durch den Vorstand wurde die Entlastung erst verweigert und dann bei einer vom Vorstand formulierten Folgefrage entgegen der Empfehlung der Revisoren und der vorhergehenden Abstimmung eine Entlastung beschlossen (die rechtswidrig sein dürfte)
20. Revisionsbericht 2020 liegt den Vereinen bislang nicht vor
21. trotz Anforderung keine Information, was mit unseren Mitgliederbeiträgen passiert ist und wofür sie eingesetzt werden
22. Rechenschaftsberichte der Obleute 2019 liegen nicht vor (obwohl die Obleute diese erstellt haben)
23. Rechenschaftsberichte der Obleute 2020 liegen nicht vor (obwohl die Obleute diese erstellt haben)
24. Einflussnahme auf die Vertreter betreffend Revisionsbericht 2019
25. eigenmächtige Zensur durch den Vorstand / der Geschäftsstelle, indem an die Vertreterversammlung oder den Wahlausschuss gerichtete Schreiben nicht weitergeleitet wurden (insbesondere die Gegendarstellung der Revisoren)
26. schriftliche Vorstandswahl trotz Widerspruch diverser Vereine
27. Wahlmanipulation:
Entgegen der Wahlordnung des Landesverbandes wurde den Vereinen nicht das ihnen dort geregelte Wahlrecht zugestanden; das geregelte Mehrstimmenrecht der Vereine (entsprechend ihrer Größe) wurde auf eine Stimme reduziert, obwohl der Landesverband durch die großen Vereine stärker finanziert wird
28. Wahlmanipulation:
Die Rechtsgültigkeit ordnungs- und fristgemäß eingereicherter Wahlstimmen wurde in mindestens zwei Fällen nicht anerkannt (die Wahlanfechtung wurde nur vom alten Vorsitzenden Lucke abgelehnt. Er behauptete aber, der Wahlausschuss habe die Entscheidung getroffen.)
29. Verweigerung des Einblicks in die Briefwahlunterlagen und deren Auswertung, obwohl die Wahl nicht (!) geheim durchgeführt wurde
30. keine Präsenzversammlung trotz diverser Anträge

31. Mittelverwendung beim Kauf zweier Belegstellen ohne Beschluss der Vertreterversammlung
32. Neubesetzungen für die Belegstellen wurden nicht verbandsintern ausgeschrieben
33. Vorstand Lucke stellte Antrag beim DIB zwecks Begünstigung von Berufsimkereien ohne vorherige Rücksprache mit der Vertreterversammlung (auch im Nachhinein gab der Vorstand dazu keine Erklärung ab)
34. Anschreiben, Anträge und Anfragen aus den Vereinen bleiben unbeantwortet
35. unterlassene Öffentlichkeitsarbeit bzw. Stellungnahmen in wichtigen Tier-, Umwelt- und Naturschutzbelangen
36. Anfragen des Landwirtschaftsministeriums, wie z.B. der Landesverband zu einem Glyphosatverbot stehe, wurden „verabsäumt“ fristgerecht zu beantworten, sodass diese mit nicht bekanntem Inhalt erst auf weitere Nachfrage des Ministeriums beantwortet wurden
37. Verstoß gegen die Satzung durch eigenmächtige Vereinsaufnahmen ohne Zustimmung der Vertreterversammlung
38. Verschwendung von Vereinsbeiträgen, z. B.
 - die Kosten für die als Vertreterversammlung vorgesehene Veranstaltung am 18.10.2020 wären vermeidbar gewesen (der Vorstand wusste, dass er eine unwirksame Einladung verschickt hatte, sodass die Zusammenkunft in eine Arbeitstagung ohne Beschlussfassungsmöglichkeit geändert werden musste)
 - unberechtigte Honorarauszahlungen
 - bei Erstellung der Verbandshomepage (trotz umfänglicher Arbeitszeiten des Sekretariats und des damaligen stellvertretenden Vorsitzenden wurde zusätzlich noch ein Unternehmen zur Homepageerstellung beauftragt und das, ohne zuvor mehrere Angebote eingeholt zu haben, wie es die Geschäftsordnung vorsieht)
39. Verschwendung von Vereinsbeiträgen und Fördergeldern in ein nicht legitimes Filmprojekt (Verstoß gegen das Urheberrecht), welches dann, als es aufgedeckt wurde, durch zwei „Filmchen“ (auch ohne Beschluss der Vertreter) zu heilen versucht wurde, denn das Geld sollte es von der beauftragten Firma nicht zurückgeben
40. Projektvorschlag „Monitoring zur Spritzmittelbelastung in Raps- und Frühtrachthonig“ wurde falsch formuliert als Umfrage an die Vereine weitergereicht, sodass die Vereine sich kein vollständiges Bild von dem Projekt machen konnten. Der Antrag stellende Verein hat keine Auswertung erhalten und konnte auch keine Richtigstellung an die Vereine richten.
41. kritische Mitglieder des Vorstands und des erweiterten Vorstand wurden systematisch ausgegrenzt und in die Entscheidungsfindung nicht mehr mit einbezogen
42. vom Vorstand an die Obleute verteilte Aufträge (z. B. Erstellung einer neuen Geschäftsordnung, neue Wanderordnung/Bienenschutzgesetz) wurden von den Obleuten vorbereitet, dann aber vom Vorstand ignoriert, nicht fortgeführt und schon gar nicht der Vertreterversammlung vorgestellt (der Vorsitzende äußerte dann sinngemäß, entweder die Zuarbeiten nicht erhalten zu haben oder dass er E-Mails lösche, weil er die Flut an E-Mails nicht bearbeiten könne)
43. Ein Vertrag mit dem Berufsimker Westerhoff über die Belegstelle Kohnert-Buche, der die Interessen des Landesverbandes umfassend schützte, wurde ohne Rücksprache mit dem damals noch existierenden Rechtsobmann zum Nachteil des Landesverbandes geändert.

Fazit: Der Landesverband Brandenburgischer Imker e. V. ist kein geeigneter Dachverband mehr für unseren Imkerverein.

Deshalb haben wir in vielen Gesprächsrunden u. a. auch unsere Erwartungshaltung an einen alternativen Imkerverband erarbeitet:

Der Alternativverband

- versteht sich als Rathaus für die angeschlossenen Imkervereine

- ist Botschafter seiner Mitglieder in Gesellschaft und Politik
- ist Dienstleister für seine Mitglieder
- fördert den offenen Dialog zwischen Imkern und Funktionsträgern
- sorgt für Transparenz gegenüber den Mitgliedsvereinen
- beachtet auch bei unklaren Anträgen bzw. Beschlussvorlagen die Ernsthaftigkeit der Antragsteller
- möchte sich bei wesentlichen Entscheidungen zumindest vorab ein Meinungsbild von den Vereinen mittels Umfrage verschaffen, wenn aufgrund der Kurzfristigkeit keine Beschlussfassung in einer Vertreterversammlung möglich ist
- hält den Kontakt zu Dachverbänden einschließlich dem Deutschen Imkerbund e. V.
- steht für engagierte Öffentlichkeitsarbeit (Politik, Presse etc.)
- fördert die Weiterbildung seiner Mitglieder
- unterstützt Vereinsneugründungen
- setzt Akzente durch konstruktive Zusammenarbeit gemeinsam mit starken Partnern aus den Bereichen Tierschutz, Umweltschutz, Naturschutz sowie der Land- und Forstwirtschaft
- bietet auch eine Imkerversicherung

Um einen neuen Imkerverband gründen zu können, werden 7 Gründungsvereine benötigt. Für eine Übergangszeit müsste der Verein noch so lange im bisherigen Imkerverband bleiben, bis die Aufnahme des neuen Verbandes in den Deutschen Imkerbund e. V. durch die Landesverbände beschlossen wurde. Danach könnte die Mitgliedschaft im Altverband gekündigt werden.

Wir, die Vereinsvertreter aus der Gesprächsrunde zur Verbandsneugründung, möchten Euch bitten, über das Vorstehende nachzudenken und würden uns sehr freuen, wenn Ihr das Vorhaben zur Verbandsneugründung unterstützt, denn es ist endlich die Chance, unseren Imkerinteressen, der Biene und dem Natur- und Umweltschutz eine qualitative Stimme zu geben.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

LANDESVERBAND BRANDENBURGISCHER IMKER E. V. DER VORSITZENDE



GESCHÄFTSSTELLE: DORFSTRASSE 1/HAUS 3, 14513 TELTOW/OT RUHLSDORF
INTERNET: [HTTP://WWW.IMKER-BRANDENBURGS.DE](http://www.imker-brandenburgs.de) [KONTAKT@IMKER-BRANDENBURGS.DE](mailto:kontakt@imker-brandenburgs.de)

Honigwettbewerb 2021

07.06.2021

Sehr geehrte Vorsitzende,
sehr geehrter Vorsitzender,

auch dieses Jahr soll der Honigwettbewerb stattfinden.

Teilnehmende Imker können die benötigten Unterlagen zur Einreichung der Honiggläser bis zum 06.08.2021 in der Geschäftsstelle beantragen, wenn möglich bitte per Mail.

Jeder Teilnehmer kann mehrere Lose bestellen. Pro beantragtes Los müssen 4 Honiggläser eingereicht werden.

Letzter Abgabetermin der Honiggläser in den Sammelstellen ist der 20.08.2021. Bitte vereinbaren Sie einen Abgabetermin bis zum 13.08.2021.

An die Geschäftsstelle ist eine Anlieferung bis 31.08.2021 während der Geschäftszeiten möglich.

Bei allen Anlieferungen (auch an die Geschäftsstelle) wird um telefonische Anmeldung gebeten (Tel: 03328 / 319310).

Bitte rechtzeitig an die Anmeldung denken!

Wichtig: Eine Direktanlieferung an das Länderinstitut ist nicht möglich!

Alle weiteren Informationen erhalten die Teilnehmer mit der Zusendung der Lose, Sie können sich aber auch gerne vorab auf unserer Homepage www.imker-brandenburgs.de informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Frank George

1. Vorsitzender des Landesverbandes
Brandenburgischer Imker e.V.

IBAN: DE61 160500003641006880
BIC: WELADED1PMB

TELEFON: 03328/319 310
TELEFAX: 03328/319 310

LANDESVERBAND BRANDENBURGISCHER IMKER E. V. DER VORSITZENDE



GESCHÄFTSSTELLE: DORFSTRASSE 1/HAUS 3, 14513 TELTOW/OT RUHLSDORF
INTERNET: [HTTP://WWW.IMKER-BRANDENBURGS.DE](http://www.imker-brandenburgs.de) [KONTAKT@IMKER-BRANDENBURGS.DE](mailto:kontakt@imker-brandenburgs.de)

Antrag auf Anerkennung für herausragende Leistungen bei der imkerlichen Nachwuchsgewinnung 2021

Zielstellung

Die Biene besitzt im Naturhaushalt aufgrund ihrer Bestäubungsleistung für die Nutzpflanzen in der Landwirtschaft sowie für Nutz- und Wildpflanzen im gesamten Öko-System eine große Bedeutung. Wir sind sehr erfreut, dass das Imkern immer mehr an Beliebtheit gewinnt. Im Wandel der Zeit, hat sich das Bild des Imkers verändert und die Vereine gewinnen immer mehr an Zuwachs. Auch in diesem Jahr wollen wir die diesbezügliche Leistung unserer Vereine würdigen.

Da es uns wichtig ist, auch kleineren Vereinen die Möglichkeit einer Anerkennung zu geben, haben wir seit 2019 drei Kategorien eingeführt, die sich an der bei uns gemeldeten Mitgliederzahl der Vereine orientiert.

In Jeder Kategorie gewinnt jeweils der Verein mit dem größten Zuwachs.

- Kategorie 1: Vereine mit bis zu 20 Mitgliedern
- Kategorie 2: Vereine ab 21 bis 50 Mitgliedern
- Kategorie 3: Vereine ab 51 Mitgliedern

Die Anerkennung wird also nach wie vor 3 Vereinen für ihre Tätigkeit zugutekommen, die durch herausragende Aktivitäten die beste Mitgliederbilanz vorweisen können. Auch für 2021 stellt der Landesverband Brandenburgischer Imker e.V. die Prämie zur Verfügung.

Verfahren

Antragsberechtigt sind alle Imkervereine, die dem Landesverband angeschlossen sind. Anerkannt werden jeweils vom 01.09. des Vorjahres bis zum 30.08. des Antragsjahres alle beim Landesverband als Vereinsmitglied gemeldeten Neuimker.

Es ist ein Nachweis zur Bienenhaltung der Nachwuchsimker zu erbringen. Hierfür gilt die Meldung beim Landesverband in dem oben aufgeführten Zeitraum oder ggf. eine Nachmeldung für den oben aufgeführten Zeitraum.

Antragsschluss ist jeweils der **30.09.** des Antragsjahres. Alle nachfolgend eingehenden Anträge können nicht berücksichtigt werden. Bitte senden Sie Ihren Antrag an den:

Landesverband Brandenburgischer Imker e.V.
Geschäftsstelle
Dorfstr. 1 / Haus 3
14513 Teltow OT Ruhlsdorf
oder per Mail an kontakt@imker-brandenburgs.de

Bei Rückfragen erreichen sie unsere Geschäftsstelle täglich Montag, Mittwoch und Freitag von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme bei dem diesjährigen Wettbewerb der Nachwuchsgewinnung.

Mit imkerlichem Gruß

1. Vorsitzender des Landesverbandes
Brandenburgischer Imker e.V.

IBAN: DE61 160500003641006880
BIC: WELADED1PMB

TELEFON: 03328/319 310
TELEFAX: 03328/319 310

LANDESVERBAND BRANDENBURGISCHER IMKER E. V. DER VORSITZENDE



GESCHÄFTSSTELLE: DORFSTRASSE 1/HAUS 3, 14513 TELTOW/OT RUHLSDORF
INTERNET: [HTTP://WWW.IMKER-BRANDENBURGS.DE](http://www.imker-brandenburgs.de) [KONTAKT@IMKER-BRANDENBURGS.DE](mailto:kontakt@imker-brandenburgs.de)

Brandenburgische Imker: Dorfstraße 1, 14513 Teltow/OT Ruhlsdorf

An die Vorsitzenden der dem
Landesverband angeschlossenen
Imkervereine

23.06.2021

Einladung zur Regionalkonferenz 2021

Verehrte Vereinsvorsitzende, sehr geehrte Mitglieder,

die Honigernte neigt sich langsam dem Ende und der neue Vorstand arbeitet sich nach und nach in seine Aufgaben ein.

Um weiterhin eine gute Kommunikation zwischen den Vereinen beizubehalten und aufzubauen, möchten wir Sie recht herzlich zur Regionalkonferenz Nord und Süd 2021 einladen.

Gerne können Sie zu dieser Veranstaltung auch 2 bis 3 Mitglieder aus Ihrem Verein mitbringen.

Die erste Regionalkonferenz im nördlichen Bereich von Brandenburg findet am **Freitag, den 13.08.2021** statt und beginnt **um 16:00 Uhr**. Unser Gastgeber ist der Imkerverein Oranienburg e.V.

**Der genaue Veranstaltungsort ist
abhängig von der Teilnehmerzahl
und wird Ihnen nach Beendigung der Anmeldefrist
zeitnah mitgeteilt**

Die gleiche Veranstaltung findet am **Freitag, den 20.08.2021 um 16:00 Uhr** im südlichen Bereich von Brandenburg statt. Unser Gastgeber hier ist der Imkerverein Zossen e.V., wir treffen uns im:

**Hotel & Restaurant Weisser Schwan
Bahnhofstr. 12
15806 Zossen**

IBAN: DE61 160500003641006880
BIC: WELADED1PMB

TELEFON: 03328/319 310
TELEFAX: 03328/319 310

Beide Termine werden immer unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Situation stattfinden.

An beiden Veranstaltungen können Essen und Getränke zum Selbstkostenpreis eingenommen werden.

Bitte teilen Sie uns bis zum **23.07.2021** mit:

- **wer** an der Regionalkonferenz teilnehmen wird
- an **welcher** Regionalkonferenz Sie teilnehmen
- Um den gastronomischen Bereich zu unterstützen, wer Vorort das Essensangebot wahrnehmen möchte


Im Rahmen der Veranstaltungen wird fotografiert und diese Aufnahmen werden zum Teil auf der Homepage des Landesverbandes Brandenburgischer Imker e.V. oder im Newsletter veröffentlicht. Wer damit nicht einverstanden ist, möchte sich bitte bei Beginn der Veranstaltung bei Frau Kopacek melden.

Um Ihnen die Anmeldung ein wenig zu erleichtern, finden Sie anbei ein Anmeldeformular.

Wir würden uns freuen, möglichst viele von Ihnen begrüßen zu können.

Mit imkerlichen Grüßen


Frank George
Vorsitzender


Mario Dannenberg
Stellvertreter